

## **Der gute Underdog?**

Dieses Paper setzt sich zum einen kritisch mit der unterlegenen Seite in asymmetrischen Konflikten auseinander. Es hinterfragt ihre widersprüchliche Ideologie, ihre Strategie, das Machtmittel Gewalt und beschreibt deren paradoxen Folgen in den aus den Widerstandsbewegungen entstandenen Widerstandsgesellschaften. Zum anderen reflektiert es über Gründe und Auswirkungen fragwürdiger Solidarisierungseffekte mit solchen als „Underdogs“ wahrgenommenen Akteuren von Menschen, die selbst nicht mit den Konsequenzen ihrer Parteinahme leben müssen. Es geht dabei nicht darum, eine kritische Betrachtung der überlegenen Seite in Konflikten für überflüssig zu erklären, sondern Macht- und Herrschaftskritik angesichts weltweit voran schreitender „Fundamentalpolitisierung“ (Senghaas) auszuweiten.

Dr. Sabine Korstian hat an der Universität Siegen ihr Magistristudium in den Fächern Soziologie, Politikwissenschaft und Philosophie 1997 abgeschlossen und 2009 an der Philipps-Universität Marburg in Soziologie mit einer Arbeit promoviert, die unter dem Titel „Akteurinnen asymmetrischer Konflikte. Eine Studie zur nordirischen und palästinensischen Widerstandsgesellschaft“ 2010 im Centaurus Verlag erschienen ist. Zur Zeit ist sie Lehrbeauftragte der Universität Siegen, der Hochschule Bremen und des Studienkollegs Mittelhessen sowie in der Erwachsenenbildung tätig.

Kontakt: [skorstian@web.de](mailto:skorstian@web.de)